

Weitere qualitativ vorbildliche Projekte und innovative Ideen zur Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen sowie die Preisträger der vorangegangenen Jahre finden Sie in der 2006 eingerichteten Projekt-Datenbank.

Die Projekt-Datenbank

- würdigt innovative und qualitätsgesicherte Projekte und macht diese bekannt,
- fördert die Adaption und Verbreitung Erfolg versprechender Ansätze in Nordrhein-Westfalen,
- regt zu neuen und kreativen Entwicklungen an und verbessert die Qualität des Gesundheitswesens,
- unterstützt die Netzwerkbildung in der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen.

**Landesinitiative
„Gesundes Land Nordrhein-Westfalen“ –
ein Gewinn für alle!**

Kontakt

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen
Geschäftsstelle Gesundes Land Nordrhein-Westfalen
Gaby Schütte
Gesundheitscampus 10
44801 Bochum
Tel.: 0234 91535-3300
Fax: 0234 91535-3399

GesundesLand-NRW@lzg.nrw.de
www.GesundesLand.NRW.de

**Weitere Informationen zum Gesundheitspreis unter:
www.GesundesLand.NRW.de**



Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen. Preisträger 2020.

Medizinischer Dienst der Kranken-
versicherung Westfalen-Lippe

Ehre die Pflege – Pflege das Ehrenamt

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Westfalen-Lippe

Ehre die Pflege – Pflege das Ehrenamt

Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen

Der Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen wird jährlich im Rahmen der Landesinitiative „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen – Innovative Projekte im Gesundheitswesen“ durch das Gesundheitsministerium verliehen.

Im Rahmen eines Wettbewerbes werden Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens eingeladen, sich mit innovativen Projekten an einer thematischen Schwerpunktausschreibung und einer allgemeinen Ausschreibung zu beteiligen.

Qualitativ hochwertige Ansätze werden in die Landesinitiative aufgenommen und herausragende Projekte mit dem Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Die aufgenommenen oder ausgezeichneten Projekte zeigen, dass durch innovative Ansätze der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung

- Gesundheit erhalten und gestärkt wird,
- das Gesundheitswesen weiterentwickelt wird und
- ambulante sowie stationäre Versorgungsangebote verbessert werden können.

Der Schwerpunkt der Ausschreibung 2020 lautete:

Seelische Gesundheit im Alter

Ziel und Zielgruppe

Im Rahmen des Projekts wurden Pflegepaten gewonnen, die ehrenamtlich pflegebedürftige Menschen in stationären Einrichtungen unterstützen. Damit wird das Ehrenamt ein bedeutender Teil der pflegerischen Unterstützung. Vor dem Hintergrund begrenzter Fachkraftkapazitäten ist eine verstärkte Einbeziehung von ehrenamtlichen, engagierten Menschen in Kooperation mit den Einrichtungen auch im Feld der stationären Versorgung wünschenswert. Gerade in der stationären Pflege sind die zu pflegenden Menschen in der Regel einem höheren Pflegegrad zugeordnet, weisen häufiger Multimorbidität und einen höheren Anteil an eingeschränkten Alltagskompetenzen auf als häuslich versorgte Personen. Vor diesem Hintergrund sollen auch weitere ehrenamtlich tätige Personen eine qualifizierte Vorbereitung auf den praktischen Einsatz in Pflegeheimen erhalten.

Zu den aktuellen Kooperationspartnern gehören neben der regional ansässigen Diakonischen Altenhilfe und der Marienpflege/Caritas zahlreiche weitere Träger der stationären Altenhilfe.

Methode

Die Schulungsmaßnahmen werden weitestgehend durch Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegekräfte des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe durchgeführt. Hervorzuheben ist, dass die Schulenden die Unterrichtseinheiten ebenfalls ehrenamtlich erbringen. Vorgesehen sind acht Unterrichtseinheiten sowie eine Begleitung während der ersten praktischen Einsatzphase in der jeweiligen Einrichtung. In den Schulungseinheiten werden grundlegende Kenntnisse zu verschiedenen Krankheitsbildern, die Pflegebedürftigkeit

bewirken oder aber auch bei pflegenden Menschen als Komorbidität auftreten können, vermittelt. Ebenso sind regelmäßige Veranstaltungen im Umfang von vier Stunden vorgesehen, in denen Einsatz und Tätigkeit der Ehrenamtlichen mit professioneller Unterstützung reflektiert werden.

Ergebnisse

Erste Erfahrungen zeigen, dass die Qualifizierungsmaßnahmen und die Ausbildung und Stärkung von Pflegepaten eine ausgesprochen positive Resonanz in den Pflegeeinrichtungen sowie bei den Pflegebedürftigen und deren Angehörigen erhält. Ziel des Projekts ist die flächige Ausdehnung von ehrenamtlichen, qualifizierten Pflegepaten auf ganz Westfalen-Lippe.

Kontakt und weitere Informationen:

Medizinischer Dienst der
Krankenversicherung Westfalen-Lippe
Herr Dr. Martin Rieger
Roddestraße 12
48153 Münster
Tel.: 0251 5354254
Fax: 0251 53545254
mrieger@mdk-wl.de

